



Niederschrift Nr. 2024-07

über die öffentliche

Gemeinderatssitzung

am 25. Juli 2024

im Ratssaal des Rathauses in Sulzburg

(Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 20:02 Uhr)

TOP 35/2024 bis 45/2024

Vorsitzender:

BM Blens

Zahl der anwesenden Stadträte: 12 (Normalzahl 12)

Anwesende Stadträte:

Entschuldigt:

Bächler, Martin
Benz, Martin
Busch, Friedhelm
Zuberer, Claudia
Dr. Gehring, Klaus
Grether, Helmut
Hakenjos, Hildegunde
Marquart, Gernot
Hug, Andreas
Braunagel, Kurt
Hilfinger, Jörg
Sum, Hanni
Marquart, Mareike (neu)
Moser, Oriana (neu)
Grether, Christoph (neu)
Wolf, Maximilian (neu)
Dr. Rothacker, Detlev (neu)
Geyer, Jan (neu)
Noack-Kaltenbach, Diana (neu)

Schriftführer:

Stv. Hauptamtsleiter Martin Klinger

Von der Verwaltung:

Hauptamtsleiter Uwe Birkhofer
Rechnungsamtsleiter Fabian Häckelmoser

Gäste:

-

Anzahl der Zuhörer:

30



I. Formalien

1. Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom **17.07.2024** einberufen wurden und dass Beschlussfähigkeit vorliegt, weil mindestens 7 Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

2. Urkundspersonen

Die Stadträte Andreas Hug und Martin Bächler wurden zu Urkundspersonen benannt.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung / Mitteilungen

Keine.

II. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 27.06.2024 wurde mit einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

III. Vorlagen und Anträge zur Beschlussfassung

Nr. 35 / 2024

TOP III / 1 Feststellung über mögliche Hinderungsgründe (§ 29 GemO) der neugewählten Stadträte
-Beratungsvorlage-

Bürgermeister Blens teilt mit, dass der beanstandungsfreie Wahlprüfbescheid eingegangen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass keine möglichen Hinderungsgründe im Sinne des § 29 Gemeindeordnung bekannt sind.

Abstimmungsverhältnis: (13 Stimmberechtigte)

13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Der Beschluss wurde somit gefasst.

Nr. 36 / 2024

TOP III / 2 Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadträte
- Beratungsvorlage -

Bürgermeister Blens hält eine Rückschau auf die vergangenen fünf Jahre. Er betonte, dass es eine herausfordernde Zeit gewesen sei, insbesondere aufgrund der Corona-Pandemie und der vielen schwierigen Themen, die angegangen werden mussten. Dennoch habe man viel bewegt, was er anhand mehrerer bemerkenswerter Punkte verdeutlichen wolle.



So sei beispielsweise im Bereich der Infrastruktur einiges erreicht worden. Ein Struktur- und ein Masterplan seien aufgestellt, die Kanalsanierung intensiv vorangetrieben und kontinuierlich Wasserleitungen erneuert und saniert worden. Auch das Breitbandnetz sei ausgebaut und Straßenlampen zunehmend auf LED-Technologie umgestellt worden. Zwei neue Brücken seien gebaut worden, wobei eine sehr gute Fördermittelsituation genutzt worden sei. Im Hinblick auf den Forst habe der Klimawandel seine Spuren hinterlassen, was zu einem beschleunigten Aufbau eines klimastabilen Waldes geführt habe.

Im Ortsteil Laufen sei in den ersten Jahren der Legislaturperiode das Sanierungsprogramm geprägt gewesen. Die Altenberghalle sei vollendet und das Umfeld fertiggestellt worden. Zudem sei ein Sport- und Spielplatz mit viel Eigenleistung der Bürger, des Ortschaftsrats und der Vereine angelegt worden. Ein Neubaugebiet außerhalb der Halle habe ebenfalls zur Finanzierung der Halle beigetragen, sodass das Ziel erreicht worden sei, nicht in Schulden zu geraten und Darlehen kurzfristig zurückzuzahlen. Zudem sei eine Vielzahl an privaten Maßnahmen in Laufen gefördert worden.

Nachdem das ELR-Programm in Laufen abgeschlossen gewesen sei, habe eine Verlagerung der politischen Schwerpunkte nach Sulzburg stattgefunden. In den letzten fünf Jahren seien dort bedeutende Entwicklungen verzeichnet worden. Unter anderem sei im Sozialbau Brühlmatten größtenteils Flüchtlinge untergebracht worden. Das Baugebiet Käppelematten sei erschlossen und Grundstücke verkauft worden, was die finanzielle Situation der Gemeinde verbessert habe. Für den SV Sulzburg sei ein neuer Kunstrasenplatz geplant worden, da auf dem alten Platz ein neues Gebäude für die Feuerwehr und den Bauhof entstehen solle. Ein Wasserstrukturgutachten sei in Auftrag gegeben worden, um die Wasserversorgung, insbesondere in heißen Sommern, zu stärken.

Bürgermeister Blens sprach auch die Herausforderungen durch Ladenschließungen im Kernort an. So habe eine Verödung stattgefunden, der man als Gemeinderat entgegenzuwirken versucht habe, indem Gebäude gekauft wurden, um zu verhindern, dass sie in die falschen Hände geraten. Ein einschneidendes Ereignis sei die Schließung des Edeka Sutter gewesen, die zwar nicht ganz unerwartet, aber dennoch ein Schock gewesen sei. Dank des Engagements von Frank Sutter habe die Bäckerei Ruf weitergeführt werden können, und für den Buntstift sei eine Nachfolgelösung gefunden worden. Trotzdem fehlte es noch an einem großen Konzept, weshalb der Gemeinderat das Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) in Auftrag gegeben hatte, welches mit viel Bürgerbeteiligung verbunden war.

Insgesamt habe man trotz der finanziellen Herausforderungen, die insbesondere durch den Wechsel auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) entstanden seien, gute Lösungen gefunden. So seien beispielsweise die Nahwärme verkauft und alte Gebäude abgegeben worden, was für eine positive Entwicklung im Ergebnishaushalt gesorgt habe. Abschließend dankte Bürgermeister Blens dem Gemeinderat für das konstruktive Miteinander und der Verwaltung für ihre Unterstützung.

Stadträtin und erste Bürgermeisterstellvertreterin Hakenjos dankte allen Beteiligten und betonte, dass weitreichende Beschlüsse gefasst worden seien, die zum Wohle der Stadt dienten. Sie hob hervor, dass Bürgermeister Blens bereits vieles aufgezählt habe und dass in den vergangenen Jahren wirklich viel passiert sei. Diese Entscheidungen hätten viel Arbeit bedeutet, insbesondere für diejenigen, die im Rathaus tätig seien. Alle Mitarbeiter haben ihre Aufgaben sehr pflichtbewusst und manchmal auch eigenständig erledigt.

Stadträtin Hakenjos möchte allen Mitarbeitern, auch an den Bürgermeister und vor allem an den Bauhof Danke sagen. Sie alle seien zu ihr immer sehr freundlich und offen begegnet, was nicht immer so in ihrer Zeit als Stadträtin so gewesen sei. Danken wolle sie auch dem gesamten Ratsgremium. Obwohl es oft intensive Diskussionen gegeben habe und auch kontroverse Meinungen heftig besprochen worden seien, sei der Austausch immer offen und konstruktiv gewesen.



Hakenjos räumte ein, dass auch sie gelegentlich kritisch gewesen sei und ihre Meinung vertreten habe, sie sei dabei auch nicht unkritisch gegenüber dem Bürgermeister gewesen. Dennoch sei der Dialog stets von einem offenen Austausch geprägt gewesen.

Zum Schluss richtete sie noch einen persönlichen Dank an ihren Mann, der sie über die Jahre hinweg unterstützt habe und ihr zugehört habe, wenn sie nach Sitzungen etwas loswerden musste. Abschließend wünschte Hakenjos dem Gemeinderat viel Erfolg und zahlreiche gute Entscheidungen. Sie riet den Ratsmitgliedern, stets viele Fragen zu stellen und auch auf die Verwaltung zuzugehen, da Antworten immer verfügbar seien, wenn man bei dieser nachfrage. Mit herzlichen Glückwünschen für die neuen Räte und damit auch für Sulzburg, Laufen und St. Ilgen schloss sie ihren Beitrag.

Bürgermeister Blens nimmt die Ehrung der einzelnen Stadträte vor.

Martin Benz war von 1999-2009 und 2014-2024 Gemeinderat und von 1999-2014 Ortschaftsrat. Er war im technischen Ausschuss, im Lenkungsausschuss Bürgerzentrum Laufen und trat mit seinem außerordentlichen kommunalen Engagement auch in die Fußstapfen seines Vaters Erich Benz, der vor ihm im Gemeinderat war.

Als Feuerwehrmann und auch örtlicher Chef der Firma Benz Metallbau hat er sich stets positiv für die Gemeinde auch über das Gremium hinaus eingebracht. Er trat stets für die Belange der Gewerbetreibenden ein, unterstützte im hohen Maße den Umbau der Kita Laufen und die Neubaugebiete Hohlenmatt und Bachteln und auch die Hochwasserschutzmaßnahmen in Laufen mit St. Ilgen. Ein gewisser Höhepunkt war die Rettung des Wandgemäldes des Malers Riedlin aus der alten Schule in Laufen. Dies wäre ohne das Engagement, die Mühe und den Mut von Martin Benz nicht möglich gewesen. Martin Benz sei immer mit Leib und Seele Laufener Stadtrat gewesen. Er habe immer darauf geachtet, dass die Laufener Interessen gewahrt bleiben. Mit seinem beruflichen Hintergrund aus dem elterlichen Betrieb und der Landwirtschaft habe er dafür gesorgt, dass dem Gemeinderat die Meinungen aus diesem Umfeld nicht fremd waren. Gerade auch aus seiner beruflichen Erfahrung heraus gab es immer wieder gute und wichtige Hinweise für anstehende Entscheidungen. Dies werde Bürgermeister Blens in Zukunft sicher vermissen - aber er sei sich sicher, dass Martin Benz bei Fragen immer bestimmt mit Rat und Tag behilflich sein wird.

Bürgermeister Blens dankt ihm für die Zeit die er für die Stadt im Gemeinderat und darüber hinaus aufgewendet hat und überreicht ihm als Zeichen des Dankes ein in Blei gefasstes Glaswappen des Ortsteils Laufen.

Martin Benz sagt, dass die 25 Jahre Ehrenamt eine schöne Zeit gewesen sei. Man habe Diskussionen gehabt und manchmal auch gestritten. Aber das wichtige und das schöne war, dass man am Ende immer wieder zusammengefunden hat.

Sein Tipp an neuen Gemeinderat ist: „Behaltet die Finanzen im Blick, dann geht alles gut!“

Gernot Marquart war von 1994 bis 2024 Stadtrat. Häufig war er Stimmenkönig bei den Gemeinderatswahlen, jetzt wird er nicht nur im Gemeinderat sondern auch als Stimmenkönig abgelöst. Ehrenamtlich engagiert er sich auch langjährig schon als Feuerwehrmann. Auch als früherer Wassermeister hat er Verdienste für die Stadt geleistet.

Sein Sachverstand und seine Ruhe – gerade in hitzigen Situationen – waren im Gemeinderat sehr wertvoll und seine Stimme hatte für Bürgermeister Blens immer großes Gewicht.

Bürgermeister Blens dankt ihm für die Zeit die er für die Stadt im Gemeinderat und darüber hinaus aufgewendet hat und überreicht ihm als Zeichen des Dankes ein in Blei gefasstes Glaswappen der Stadt Sulzburg.

Herr Marquart sagt, dass er gar nicht viel reden müsse. Frau Hakenjos und Herr Benz hätten eigentlich schon alles gesagt.

Helmut Grether war von 2019 bis 2024 Stadtrat, 2009 bis 2024 Ortschaftsrat und von 2019 bis 2024 Ortsvorsteher von Laufen.



Er hat im Lenkungsausschuss Bürgerzentrum Laufen mitgewirkt und als Feuerwehrmann sich engagiert. Und eigentlich sei er auch ein originales Sulzburger Urgestein, denn er sei im Krankenhaus in Sulzburg geboren.

Grether: und schnell aber nach Laufen die Flucht ergriffen.

Bürgermeister Blens hebt hervor, dass Helmut Grether für die Traditionen und Feste in Laufen ein großes Herz habe wie z.B. das Scheibenfeuer, Hisgier, Uffahrtbödli, Dorffrühstück. Dazu ist er im Verein Unser Dorf und dem Schützenverein engagiert.

Blens wünscht ihm zukünftig viel Spaß auch mit seinem Hobby, das Motorradfahren und seiner neuen Harley-Davidson und überreicht ein in Blei gefasstes Glaswappen des Ortsteils Laufen.

Helmut Grether sagt, dass es schon viele Vorredner gab. Vor allem die Rede von Stadträtin Hakenjos habe ihm am besten gefallen. Dem von ihr Gesagtem, schließe er sich einfach an.

Hanni Sum war von 2014-2024 Gemeinderat und im technischen Ausschuss.

Sie setze sich für den Erhalt der Kulturlandschaft, eine lebenswerte Gemeinde, dem Klimaschutz und der regionalen Wirtschaft ein. Ihr Beruf als Metzgerin mit der ehemaligen Metzgerei Sum in Sulzburg habe sie aufgrund ihren vielen Kontakten geradezu prädestiniert sich weiter in die Gemeinde einzubringen. So hatte sie stets ihr Ohr beim Volk und hatte sich auch beim Tourismus-Kultur-Gewerbeverein engagiert.

Seit 20 Jahren engagiere sie sich im Partnerschaftsausschuss Sulzburg-La Morra und sie sei eine aktive Stütze bei der Veranstaltung Wein-Essen-Laufen.

Bürgermeister Blens dankt ihr für die Zeit die sie für die Stadt im Gemeinderat und darüber hinaus aufgewendet hat und überreicht ihr als Zeichen des Dankes ein in Blei gefasstes Glaswappen der Stadt Sulzburg.

Frau Sum meint, dass schon alles gesagt sei. Ihr haben all die Jahre sehr viel Spaß gemacht im Gremium zu arbeiten. Sie habe gemacht was sie konnte und was sie dachte, was am besten für Sulzburg ist. Sie wünsche dem neuen Gemeinderat alles, alles Gute.

Dr. Klaus Gehring war von 1994-2024 Stadtrat. Als ehemaliger Arzt habe der die Verbindung zu den Bürgern stets gehabt. Auch sein Jägersein hat seine Mitarbeit im Gremium geprägt. Die Themen Forst, Windkraft, Wasser, Natur und Umweltschutz waren ihm besonders wichtig.

Bürgermeister Blens überreicht ein in Blei gefasstes Glaswappen der Stadt Sulzburg.

Friedhelm Busch war von 2019-2024 Stadtrat.

Angefangen mit dem Bürgerentscheid im Baugebiet Käppelematten war er auch unbequem. Er hat sich mit den Themen Bierhäusle, der Badestelle und Energiethemen stets eingebracht. Oft war er im Rathaus und hat uns gefordert. Insgesamt war er damit ein fordernder aber auch menschlicher Vertreter des Gemeinderates.

Busch sagt, ihm habe die Arbeit hier sehr viel Spaß gemacht. Er meine, dass er sehr engagiert gewesen war, für manchen vielleicht zu viel engagiert. Er hätte gerne weitergemacht, aber so sei sie halt, die Demokratie. Er werde sicherlich eine andere Beschäftigung finden um Leute zu nerven.

Hildegunde Hakenjos war von 1999-2024 Stadträtin und von 2004 bis 2020 2. stellvertretende Bürgermeisterin und von 2020 bis 2024 1. stellvertretende Bürgermeisterin.

Bürgermeister Blens sagt, sie habe nicht mehr kandidiert aber habe in 25 Jahren vieles bewegt. 1999, also im letzten Jahrtausend wurde Gundi Hakenjos erstmals in den Gemeinderat gewählt und war gleich Stimmenkönigin. Die Arbeit in der Wasserinitiative, deren Vorsitzende sie ist, habe sie unter anderen für die Arbeit im Gemeinderat motiviert. Im Gremium habe sie sich auch immer für den Erhalt der eigenständigen Sulzburger Wasserversorgung stark gemacht. Als Lehrerin war auch ihr pädagogischer Sachverstand bei vielen Themen hilfreich. Sie wohnt neben der Synagoge und hat dadurch auch eine enge Verbindung zur sulzburger jüdischen Kultur. Sie hat sich stets sehr gewinnbringend dafür eingesetzt. Ein Beispiel sind die Stolpersteine.

Hakenjos ergänzt, dass dies ihr Mann gewesen sei.



Bürgermeister Blens sagt, dass sie 1999 erstmals in den Gemeinderat gewählt wurde. Sie habe gesagt, sie sei einfach bestrebt die Bürger schon in einem sehr frühen Stadium von Entscheidungen mit einzubinden, sie mitarbeiten zu lassen und dabei die Fachkenntnisse der Bürger auch zu nutzen. Das Ziel ihrer Arbeit im Gemeinderat, habe sie damals gesagt, sei es die Lebensqualität in der Gesamtgemeinde Sulzburg zu erhalten und zu steigern. So sei es ihr ausgesprochen wichtig Dinge zu bewahren, die typisch für Sulzburg sind. Nach 25 Jahren intensiver Gemeinderatstätigkeit könne man sagen, es ist ihr gelungen.

Es würde den Rahmen sprengen, hier alle Themen aufzuführen, die sie maßgeblich angestoßen und begleitet hat. Sie habe maßgeblich auch das Thema der neuen Mitte Sulzburgs mit dem Ziel der Erhalts der historischen Gebäude im Ortskern Sulzburgs und deren Belebung forciert. Bei der unmittelbar anstehenden Umsetzung wird sie leider nicht mehr als Gemeinderätin dabei sein.

Gerade in ihrer Funktion als 1. Bürgermeisterstellvertreterin sei sie eine wichtige und vertrauensvolle Gesprächspartnerin gewesen und was in dieser Rolle ganz besonders wichtig sei, wenn etwas vertraulich bleiben sollte, dann blieb es das auch. Das sei gerade in dieser Funktion außerordentlich wichtig.

Bürgermeister Blens dankt ihr mit den Worten: „Liebe Gundi, ich danke Dir für deine Tätigkeit als Gemeinderätin und Stellvertreterin.“ Er überreicht ihr neben dem in Blei gefassten Sulzburger Wappen einen Blumenstrauß.

Frau Hakenjos bedankt sich für die guten Worte, sonst habe sie schon alles vorhin gesagt.

[Die Sitzung wird unterbrochen um vom alten und neuen Gremium Bilder auf der Rathaustreppe zu machen.]

[Die neuen Stadträte nehmen am Ratstisch Platz, die verabschiedeten Räte nehmen in der Zuschauerschaft Platz.]

Nr. 37 / 2024

TOP III / 3 Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Stadträte
-Sachvortrag-

Die neuen Gemeinderäte werden mit der Verpflichtungserklärung
„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“
verpflichtet.

Nr. 38 / 2024

TOP III / 4 Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters
a) **Wahl des 1. Bürgermeisterstellvertreters**
b) **Wahl des 2. Bürgermeisterstellvertreters**
- Beratungsvorlage -

Auf Vorschlag aus der Mitte des Gemeinderates werden folgende Personen gewählt.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat wählt die Stadträtin Mareike Marquart zur 1. Bürgermeisterstellvertreterin.
- b) Der Gemeinderat wählt den Stadtrat Jan Geyer zum 2. Bürgermeisterstellvertreter.



Nr. 41 / 2024

TOP III / 7 Benennung eines weiteren Vertreters in die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler (GVV)

- *Beratungsvorlage* -

Auf Vorschlag aus der Mitte des Gemeinderates werden folgende Personen gewählt.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Gemeinderat benennt Herrn Jörg Hilfinger als weiteren Vertreter in die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler (GVV)
- b) Der Gemeinderat benennt Herrn Max Wolf als stellvertretenden weiteren Vertreter in die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler (GVV)

Abstimmungsverhältnis: (13 Stimmberechtigte)

- a) 12 Ja 0 Nein 1 Enthaltung
- b) 12 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

Nr. 42 / 2024

TOP III / 8 Benennung der stimmberechtigten Vertreter für die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Markgräflerland (VHS)

- *Beratungsvorlage* -

Auf Vorschlag aus der Mitte des Gemeinderates werden folgende Personen gewählt.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Gemeinderat wählt Herrn Detlev Rothacker als stimmberechtigten Vertreter für die Volkshochschule Markgräflerland e.V. (VHS)
- b) Der Gemeinderat wählt Frau Claudia Zuberer als stellvertretenden stimmberechtigten Vertreter für die Volkshochschule Markgräflerland e.V. (VHS)

Abstimmungsverhältnis: (13 Stimmberechtigte)

- 12 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

Nr. 43 / 2024

TOP III / 9 Benennung eines weiteren Vertreters der Stadt für den Kindertagesstätten-Ausschuss der Kindertagesstätte des SOS-Kinderdorfes Schwarzwald e.V.

- *Sachvortrag* -

Auf Vorschlag aus der Mitte des Gemeinderates werden folgende Personen gewählt.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Gemeinderat wählt Frau Mareike Marquart als weitere Vertreterin der Stadt für den Kindertagesstätten-Ausschuss der Kindertagesstätte des SOS-Kinderdorfes Schwarzwald e.V.
- b) Der Gemeinderat wählt Frau Oriana Moser als stellvertretende weitere Vertreterin der Stadt für den Kindertagesstätten-Ausschuss der Kindertagesstätte des SOS-Kinderdorfes Schwarzwald e.V.

Abstimmungsverhältnis: (13 Stimmberechtigte)

- a) 12 Ja 0 Nein 1 Enthaltung
- b) 12 Ja 0 Nein 1 Enthaltung



Nr. 44 / 2024

TOP III / 10 Benennung eines Vertreters der Stadt für den Partnerschaftsausschuss der Städtepartnerschaft La Morra, Italien mit Sulzburg
- Sachvortrag -

Auf Vorschlag aus der Mitte des Gemeinderates werden folgende Personen gewählt.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Gemeinderat wählt Herrn Max Wolf als Vertreter für den Partnerschaftsausschuss.
- b) Der Gemeinderat wählt Frau Oriana Moser als stv. Vertreterin für den Partnerschaftsausschuss.

Abstimmungsverhältnis: (13 Stimmberechtigte)

- | | | |
|----------|--------|--------------|
| a) 12 Ja | 0 Nein | 1 Enthaltung |
| b) 12 Ja | 0 Nein | 1 Enthaltung |

Nr. 45 / 2024

TOP III / 11 Bestellung eines weiteren Vertreters und dessen Stellvertreter für die Vorstandschaft der Sozialstation Markgräflerland
- Sachvortrag -

Auf Vorschlag aus der Mitte des Gemeinderates werden folgende Personen gewählt.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Gemeinderat wählt Frau Mareike Marquart als weiteren Vertreter, sowie
- b) Frau Orinana Moser als ihre Stellvertreterin für die Vorstandschaft der Sozialstation Markgräflerland.

Abstimmungsverhältnis: (13 Stimmberechtigte)

- | | | |
|----------|--------|--------------|
| a) 12 Ja | 0 Nein | 1 Enthaltung |
| b) 12 Ja | 0 Nein | 1 Enthaltung |

Bürgermeister.: Dirk Blens

Für die Mitglieder: Andreas Hug

Martin Bächler

Schriftführer: Martin Klinger